

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

157 (8.7.1905)

Durlacher Wochenblatt.



== Tageblatt. ==

N 157.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 8. Juli

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1905.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 28. Juni ds. J. grädigst geruht, den Expeditor Theodor Spengler bei der Staatsschuldenverwaltung (wohnhast in Durlach) landesherrlich anzustellen.

Durlach, 8. Juli. Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Ferienferien Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie der Beschleunigung bedürfen, als Ferienfachen bezeichnen. Die gleiche Befugnis hat vorbehaltlich der Entscheidung des Gerichts der Vorsitzende. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren und das Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß.

* Durlach, 8. Juli. Auf das morgen in Ettlingen stattfindende Sängerefest des Gesangsvereins Harmonie sei auch an dieser Stelle hingewiesen. Näheres im Inseratenteil.

† Bruchsal, 7. Juli. Beim Felsensprengen in einem Steinbruch suchten 4 Arbeiter unvorsichtigerweise in einer Bretterhütte Schutz vor den umherliegenden Steinen. Ein schwerer Stein traf jedoch die Hütte, die einstürzte. Der 49 Jahre alte verheiratete Valentin Müller von Oberhausen erhielt einen derartigen Stoß auf die Brust, daß der Tod nach einigen Tagen eintrat.

† Wiesloch, 7. Juli. Infolge eigener Unvorsichtigkeit verunglückte der Neffe des Zimmermeisters Hauerwas, Valentin Hauerwas an einem Neubau so schwer, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

† Mannheim, 7. Juli. Wie festgestellt wurde, hat Herr Direktor Rudolf Haas bei dem Sturze vom Pferde das Genick gebrochen.

† Mannheim, 7. Juli. Eine originelle Szene spielte sich vor dem hiesigen Standesamte ab. Friseur P. wollte sich zum 3. Male verheiraten, nachdem er schon 2 Mal geschieden war. Die Braut scheint indessen unglücklich von

ihrem Bräutigam gehört zu haben. Auf die Frage des Standesbeamten antwortete die Braut mit einem kräftigen „Nein!“ So wurde aus der Eh: nichts.

† Aus Baden, 7. Juli. Die Bäderfrequenz ist in Baden-Baden 32 704, in Badenweiler 2082.

† Aus Baden, 7. Juli. Der Badische Eisenbahnrat wird in seiner Sitzung am 1. August in Konstanz den Winterfahrplan 1905/06 beraten. In Angelegenheit der Personentarifreform ist, wie gemeldet wird, für Ende September oder Anfang Oktober eine besondere Sitzung des Eisenbahnrates in Aussicht genommen. Den Mitgliedern des Eisenbahnrates wird eine Denkschrift über die geplante Reform und die Stellungnahme der bad. Regierung dazu zugehen.

† Billingen, 7. Juli. Bei der heutigen Ertragswahl im 2. badischen Reichstagswahlkreise fielen auf Duffner (Ztr.) 10 891, auf Rebmann (nat.-lib.) 8438, auf Grahl (Soz.) 1866. Duffner ist somit gewählt.

[.] Vom Kaiserstuhl, 8. Juli. Auf der Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu München wurde der von der Firma L. Bastian, Gablingen-Kaiserstuhl in Baden, gestiftete Sieger-Ehrenpreis „100 Flaschen Kaiserstühler Edelwein“ dem Besitzer des prachtvollen Hengstes „Peter“ zugeprochen.

† Konstanz, 7. Juli. In Bollmatingen wurde Herr Schmiedemeister Rog vom Hitzschlag ereilt, der den sofortigen Tod zur Folge hatte. — In Billingen starb die 45jährige Anna Hoffmann am Hitzschlag, der sie auf dem Felde traf.

Deutsches Reich.

* Glücksburg, 7. Juli. Heute nachmittag sind die Kaiserpaar, „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord, die „Eduna“ mit der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise an Bord, ferner die Yacht „Meteor“, der „Sleipner“ und 2 Torpedoboote hier eingetroffen.

* Berlin, 8. Juli. Der Kronprinz hat die Ehrenmitgliedschaft der Berliner Regeneration angenommen.

Berlin, 6. Juli. Das Probantmagazin

in Spandau ist gestern durch Blitzschlag in Brand gesetzt worden und total niedergebrannt. Die Aufräumungsarbeiten beschäftigten die Feuerwehr den ganzen heutigen Vormittag. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

* Berlin, 8. Juli. Das „Berl. Tzgl.“ meldet aus Essen a. R.: Bei dem Hüttenwerke in Wernigen schenken die Pferde eines Lastwagens und überrannten 3 Personen, von denen 1 getötet und 2 schwer verletzt wurden.

* Darmstadt, 7. Juli. Professor Josef Kump, einer der lebhaftesten Förderer des Handfertigkeitsunterrichts und der Sache der Volksbildung überhaupt, ist hier im Alter von 82 Jahren gestorben.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 8. Juli. Aus Bukarest wird gemeldet, daß außer der bereits bekannten Note an die europäischen Mächte die Mannschaft des Potemkin eine Kundgebung an die ganzcivilisierte Welt richtete, worin gesagt wird: „Unsere Devise ist Tod oder Freiheit für das russische Volk. Wir wollen Glück und Frieden in Rußland, Einstellung des Blutvergießens in der Mandchurei, sofortige Einberufung einer Constituente auf Grund des allgemeinen Stimmrechts. Für die Erfüllung unserer Forderungen beschloß:u wir einstimmig bis auf Sieg oder Untergang zu kämpfen.“ Das Manifest wird in allen vom „Potemkin“ berührten Häfen verteilt.

Schweiz.

Brig (Schweiz, Wallis), 7. Juli. In der letzten Nacht wurde Tunnel II des Simplons durchschlagend.

Frankreich.

* Paris, 7. Juli. (Havas.) Die heutige Unterredung des Ministerpräsidenten Rouvier mit dem deutschen Botschafter Fürsten Radolin erstreckte sich auf die endgültige Form, die den Mitteilungen gegeben werden soll, die zur Zeit ausgetauscht werden, wo Frankreich seinen Beitritt zur marokkanischen Konferenz vollziehen wird. Fürst Radolin und Rouvier haben in aller nächster Zeit wieder eine Besprechung. In offiziellen Kreisen wird erklärt,

Feuilletton.

Der Mord zu Favorite.

Erzählung aus den Tagen der Markgräfin Sibylla von Hans Brandes.

(Fortsetzung.)

„Und hatte er dies bis zum Abend nicht getan?“ frug der Gerichtsvogt gespannt.

„Nein, sonst müßte er mir doch Bericht gegeben haben!“

„Gut. Ich meine, Mamsell Luise, Ihr hättet mir vorhin ohne Vorbehalt antworten können, von wem der seltsame Hausverwalter nicht gut sprach, die Fäden laufen ja doch über dem Haupte Eures Geliebten zusammen. Denn, wie die Sache jedem Vernünftigen erscheint, ist niemand anderes, denn Felix Bühler der Mörder Eures Vaters!“

„Felix ein Mörder?“ schrie das Mädchen auf. „Ne, nie!“ Dann sank die junge Gestalt zusammen, und die Sinne schwanden ihr. Jungfer Anna bemühte sich um sie, eilte nach Wasser und belebenden Essenzen.

„Das arme Mädchen! Ich glaube wohl, daß ihr solch eine Einbildung das ohnehin schon wundete Herz zerreiht!“

„Nicht Wunder, Herr Vogt,“ ließ sich der

Leibjäger vernehmen, „ist doch Mamsell Luise von Kindheit an ein zartes Geschöpf gewesen. Aber hört, Herr Vogt, Euren Scharfsinn muß man bewundern! Wo aller Verdacht im Finstern tappt, stecht Ihr gleich ein helles Licht auf. Und ich meine, Ihr hättet so weit fehl nicht geschossen. Ja, Ihr bringt mich auf etwas. Es war gegen den Glockenschlag neun, als ich das Schlafzimmer der Fürstin bereite und die nach strenger Weisung auf ein Viertelstündchen geöffneten Fenster verschloß, daß eine Gestalt in dunklem Mantel sich dem Schlosse näherte und, wie mir jetzt wohl bewußt ist, die Wache zu umgehen trachtete. Das war sicherlich kein anderer als der Korporal, und da Franziskus Kirchberger allabendlich um dieselbe Stunde den ganzen Park durchwanderte, um alles in Ordnung zu wissen, konnte der Mörder mit Leichtigkeit seine schlimme Tat vollbringen!“

„Ich kenne zwar den jungen Mann sehr wohl, und man sollte ihm ein solches Mordverbrechen keineswegs zutrauen, allein er mag in Leidenschaft und Zorn gehandelt haben, nachdem ihm der Hausverwalter einen bösen Bescheid gegeben.“

„Gewiß verhält es sich so, wie Ihr sagt, Herr Gerichtsvogt! Es ist mir aber unbegreiflich, wie der Bube die Mordtat so ausführen konnte, daß weder jemand im Schlosse noch

die Schildwache irgend etwas Verdächtiges vernommen hat.“

„Das ist zu erklären. Der ahnungslose Hausverwalter wurde rücklings überfallen und ihm der Degen von hinten in den Leib gestoßen, daß er das Herz durchdringen mußte und auf der Brustseite noch weit herausdrang. So fand der arme Mann seinen Tod, ohne daß er einen Hilferuf hätte ausstoßen können. Es konnte nur ein geübter Fechter solch einen Stoß führen!“

„Solch eine Geschicklichkeit ist ja für einen Kriegsmann sehr notwendig.“

„Wird ihm aber nunmehr wenig weiter nützer. Mit dem Tagesgrauen bringe ich meinen Bericht selbst nach Rastatt, man wird den Mörder alsbald in Haft nehmen, und ich glaube, der Strick ist schon gedreht, an dem er haumeln wird. Freilich, schad ist's um den hübschen Menschen, mehr aber um das arme Mädchen hier, das mit einem Schläge den Vater und den Geliebten verloren hat,“ sprach der Beamte mitleidig.

„Mamsell Luise kommt ja nun wieder zu sich. Seid recht besorgt um sie, Jungfer Anna! Ihr aber, Herr Vogt, wolltet ja noch die Schildwache verhören. Doch dazu wollen wir in ein anderes Zimmer gehen!“

daß wiederum ein Schritt m. h. zum Einvernehmen gemacht sei, es bleibe nur übrig, den endgültigen Wortlaut der Schriftstück festzustellen, die das Uebereinkommen festsetzen, dessen Grundzüge jetzt schon endgültig festgelegt sind.

* Paris, 7. Juli. Aus Brest wird der „Patrie“ berichtet, daß der japanische Marineattaché Itchijo, welcher gegenwärtig mit Ermächtigung des französischen Marineministeriums die französischen Kriegshäfen besichtigt, den aus Anlaß des englischen Flottenbesuches geplanten Festlichkeiten beiwohnen werde.

* Paris, 7. Juli. In dem heute im Elisee abgehaltenen Ministerrat machte Ministerpräsident Rouvier Mitteilungen über den Stand der Verhandlungen mit Deutschland bezüglich Marokko. Er äußerte, alles berechtigt zu der Hoffnung, daß ein endgültiges Uebereinkommen in kurzer Frist zu Stande kommen werde. — Marineminister Thomson legte eine Depesche des Marinekommandanten in Biserta vor, welche besagt, man habe eine 3 und 4. Klasse unter das gesunkene Unterseeboot „Farfadet“ gelegt, aber es sei noch nicht gelungen, es zu heben. Die eingeschlossenen Mannschaften antworteten wiederholt auf die Signal der Taucher.

* Paris, 8. Juli. Ein Telegramm an den Marineminister meldet: Es gelang heute mit Hilfe des Dampfers „Kebir“ und eines Pontons das Unterseeboot „Farfadet“ soweit zu heben, daß das Heck aus dem Wasser ragte und der Luftvorrat der eingeschlossenen Mannschaft erneuert werden konnte. Man arbeitete dann langsam daran, das Boot auf den seichten Strand zu setzen, als der Prähm einstürzte und der „Farfadet“ aufs neue völlig unter Wasser kam. Er wird aber in der Schwebe gehalten, und es wird jetzt aufs neue an seiner Hebung gearbeitet. In Vans wird abends der in Hamburg beheimatete Bergungsdampfer „Wilhelm“ eintrifft, um an den Arbeiten zur Hebung des Unterseebootes teilzunehmen.

Belgien.

* Brüssel, 7. Juli. In der Kohlengrube Gendebain bei Anderlues ereignete sich heute infolge schlagender Wetter ein Einsturz, unter dessen Massen etwa 40 Bergleute begraben wurden. 11 von ihnen wurden getötet, 12 verletzt, einer wird vermißt.

Rußland.

* Petersburg, 8. Juli. Das Marineministerium beschloß den sofortigen Bau zweier Panzerschiffe vom Typ des „Andrei Persowskij“.

* Warschau: 8. Juli. In der Vorstadt Praga wurden von einem Unbekannten vier

Schüsse auf den Polizeibezirksobersteher Kabisin abgegeben, die ihn tödlich verwundeten.

* Odessa, 7. Juli. Der Befehlshaber des Schwarzen Meeresgeschwaders, Admiral Tschuknien, hat dem Generalgouverneur von Odessa tel. graphiert, das Geschwader habe Befehl erhalten, das Panzerschiff „Potemkin“ aufzusuchen und gefangen zu nehmen oder zu vernichten. Eine heute aus Sewastopol eingegangene Depesche meldet, daß das gesamte Geschwader von dort ausgelaufen sei.

Feodosia, 7. Juli. Der auf der Verfolgung des „Potemkin“ beständige Torpedobootszerstörer „Smelny“ lief heute hier ein, um Kohlen zu übernehmen und dann die Verfolgung des „Potemkin“ fortzusetzen. Seine Besatzung besteht nur aus 10 Offizieren. Das Boot hat Befehl, den „Potemkin“ entweder zur Uebergabe zu zwingen, oder in die Luft zu sprengen.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Berlin, 6. Juli. Eine Uebersicht im „Deutschen Kolonialblatt“ beziffert die bis zum 9. Mai erlittenen Verluste der Schutztruppen auf 981 Mann, darunter 69 Offiziere (einbegriffen Marine und Farmer); ferner verunglückten nicht tödlich 17 Mann und 434 Mann wurden verwundet. Die Truppenstärke vor Ausbruch des Aufstandes betrug 42 Offiziere und 772 Mannschaften mit 800 Pferden, sowie 7 Beamte. Seit dem 6. Januar 1904 sind 40 Truppentransporte abgegangen; im ganzen sind 655 Offiziere und Sanitätsbeamte, 196 Beamte und 13 643 Mannschaften, sowie 11 889 Pferde dorthin entsandt worden.

Der russisch-japanische Krieg.

* Tokio, 6. Juli. Der Kaiser richtete an die Friedensbevollmächtigten eine Ansprache, welche folgendenmaßen schließt: „Wenn gemäß dem versöhnlichen Geiste unseres Gegners die Feindseligkeiten zu Ende geführt werden könnten, so würde nichts erfreulicher sein als ein solcher Abschluß. Demgemäß haben wir der Anregung Roosevelt's sofort stattgegeben und wir betrauen Sie hierdurch, mit der Kommission zu unterhandeln und den Frieden abzuschließen. Sie müssen sich mit aller Hingebung Ihrer Aufgabe widmen und alle Anstrengungen machen, auf daß die Wiederherstellung des Friedens auf dauerhafter Grundlage gesichert ist.“

* Tokio, 7. Juli. Das diplomatische Korps gab heute ein Abschiedsfrühstück zu Ehren des japanischen Bevollmächtigten für die Friedenskonferenz, des Barons Komura und seines Stabes.

Der belgische Gesandte, der Doyen des diplomatischen Korps, führte den Vorsitz. Der Dampfer „Minnesota“, auf welchem die japanischen Delegierten reisen werden, wird Samstag früh in Yokohama erwartet und wird Samstag abend nach Seattle in See gehen.

* Petersburg, 7. Juli. Gegenüber der von japanischer Seite ausgesprochenen Behauptung, die Russen, insbesondere die Abteilung des Generals Mischtschenko, hätten Anfang Mai das mongolische Gebiet betreten und so die neutrale Grenze verletzt, wird der „Petersb. Telegr. Agentur“ aus Gotsian gemeldet, daß diese Behauptung aufgrund der beim Stabe des russischen Oberkommandierenden befindlichen, jeden Zweifel ausschließenden Dokumente kategorisch zurückgewiesen werden könne.

* Petersburg, 8. Juli. Die Mobilmachung eines Teiles der Garde-Infanterie wird Mitte des nächsten Monats erfolgen.

Verschiedenes.

— Der bekannte Bakteriologe Geh. Medizinalrat Prof. Dr. F. Löffler in Gießwalde hat ein neues Verfahren zur Immunisierung der Kinder gegen die Maul- und Klauenseuche entdeckt. Es gelingt mit Hilfe dieses Verfahrens, jüngere wie ältere Kinder gleichmäßig gut zu immunisieren. Das Verfahren ist sehr billig. Prof. Löffler wird die Einzelheiten des neuen Verfahrens auf dem internationalen tierärztlichen Kongress mitteilen, der im Herbst in Budapest tagt.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 8. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 92 Läufer-schweinen und 385 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 92 Läufer-schweine und 385 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40–80 M., für das Paar Ferkelschweine 26–38 M. Bei starker Nachfrage wurde der Markt rasch geräumt.

Mütter, nähret selbst!

Durch die Ernährung mit der Flasche gehen allein in Deutschland jährlich über 300 000 Säuglinge an Verdauungskrankheiten zugrunde. Dagegen gedeihen Brustkinder vortrefflich. Ein Mittel, welches Milch schafft und jeder Mutter das Selbststillen ermöglicht, ist das von den hervorragendsten Aerzten erprobte und empfohlene Lactagol. Broschüre über „Natürliche Säuglingsernährung“ gratis und franco von der Vasogen-Fabrik Pearson & Co. in Hamburg 152.

Immer wieder verlangen praktische, sparsame Hausfrauen und erfahrene, tüchtige Wäscherinnen das echte Dr. Thompsons **Seifenpulver mit dem Schwan**. Sie wissen eben aus Erfahrung, daß es bis auf den heutigen Tag kein besseres Waschmittel gibt. — Ueberall zu haben.

Die beiden Männer ließen Jungfer Anna allein mit Luise, die eben wieder die Augen aufschlug und sich fragend nach dem Gerichtsvogt umsah. „Wie sagte er, Jungfer Anna, mein Felix wäre der Mörder meines guten Vaters?“

„Ruhige Dich, liebes Kind. Vielleicht sagt er nur so, und es ist am Ende gar nicht wahr.“

„Freilich ist's nicht wahr! Hat er denn Beweise? Darf man solch etwas Schreckliches denn sagen? Freilich, einer muß es getan haben, aber dann tats. eher der andere. O, ich will schon reden, wenn der Vater in letzter Zeit nicht ihr hold war.“

„Bleib, Kind; wenn der Gerichtsvogt etwas von Dir wissen will, wird er Dich wohl fragen.“

„Ganz wohl, Jungfer, aber inzwischen spricht man im ganzen Schloß: Der Korporal Felix ist der Mörder, und am Ende erfährt's noch die gnädigste Frau Markgräfin, daß man meinen Geliebten für den Täter halte.“

„Bleibe, Kind, und mach keinen Lärm. Ist Dein Liebhaber unschuldig, so wird man ihn nichts anhaben können. Nein, ich lasse Dich nicht fort. Willst Du die Totenruhe Deines Vaters stören und die durchlauchtigste Fürstin wecken?“

Am Morgen des folgenden Tages trug der Leibjäger eben die Reste des Frühstücksbrottes aus dem Speisezimmer der Markgräfin, als ihm der Hofmedikus einen Wink gab. „Wollt Ihr nicht nunmehr bei der durchlauchtigsten Gnaden anzu. Iden, Herr Maximilian, damit ich ihr den Tod Franziskus Kirchbergers berichte?“

Nach einer Weile öffnete der Leibjäger die kunstvoll geschnitzte Türe und bedeutete dem Harrenden mit stolzer Geberde, daß die Fürstin bereit sei, ihn zu empfangen. Der Leibmedikus trat ein und machte drei tiefe Verbeugungen, die eine unter der Türe, die zweite einen Schritt weiter, die dritte an dem Platze, den er während seines Besuches mit etikettenhafter Peinlichkeit innehielt.

Die Markgräfin Franziska Augusta Sibylla, die Gemahlin des schon 1707 aus einem tatenreichen Leben geschiedenen Türkenbesizers, die Mutter des zu Raftatt residierenden Markgrafen der badischen Linie, Ludwig Georg, saß mit einer schwerhörigen Gesellschaftsdame am Frühstückstische, den damastgewirkten Linnen bedeckte. Die Fürstin im weißen Greisenhaar, der leicht vornübergebeugten Gestalt und dem feingepuderten, scharfgeschnittenen Antlitz sah den Medikus scharf ins Auge.

„Wollte mir untertänigst die Anfrage erlauben, wie sich Ew. Durchlaucht heute befinden?“

„Gut!“ sagte die Markgräfin kurz. „Aber was ist Ihm? Er scheint erregt!“

„O, wenig, durchlauchtigste Gnaden. Wollte auch untertänigst fragen, ob Ew. Durchlaucht die Nacht gut verbracht?“

„Je crois bien, tres bien! Die Nacht war ruhig, ich schlief in langen Pausen und betete dazwischen für das Seelenheil derer in der Bein des Fegfeuers.“

Der Medikus räusperte sich. „Da haben Ew. durchlauchtigste Gnaden auch für das Heil

einer Eurer treuesten Untertanenseelen ein christlich Werk getan. Heute Nacht, um die zehnte Stunde des Abends, verschied ungemein rasch infolge Lähmung des Herzens Euer Durchlaucht pfllichtgehorsamer Diener und Hausverwalter Franziskus Kirchberger.“

Die Markgräfin hatte mit einem impulsiven Ruck den feinen Kopf erhoben. „Wie? Mein Hausverwalter ist gestorben?“

„Ist gestorben. War kaum ein Viertelstündchen unwohl und verschied in meinen Armen. Seine letzten Worte waren: Bebe Gott unserer allergnädigsten, durchlauchtigsten Markgräfin noch langes Leben und ein hochseliges Ende!“

„Voilà qui est bien aimable! le bon domestique! Wie geht es Luise?“

„Ist untröstlich, Ew. durchlauchtigste Gnaden, weinte ohne Aufhören die ganze Nacht!“

„Ahl mon Dieu! Das arme Kind! Schicke Er mir gleich das Mädchen herauf. Er kann gehen!“ Und nachdem sich die Türe hinter dem Medikus geschlossen hatte, sagte die Fürstin mit erhobener Stimme zu ihrer Gesellschaftsdame: „Renana, mein Hausverwalter ist gestorben. Wollen wir an seiner Bahre für das Heil seiner Seele beten?“

Die Gesellschafterin nickte, und gleich erkundete die Glocke der Fürstin, die den Leibjäger ins Gemach rief.

„Lasse Er mir meinen Betstuhl an die Bahre des Hausverwalters besorgen, mein lieber Max.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadtgeometerstelle.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung ist die Stelle eines Geometers neu zu besetzen.

Tüchtige Bewerber, welche auf die Uebertragung der Stelle reflektieren, wollen ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche innerhalb 14 Tagen dahier einreichen.

Durlach den 5. Juli 1905.

Der Gemeinderat:

Reichardt. Dreikluft.

Städtische Sparkasse Durlach.

Bekanntmachung.

Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, beabsichtigen wir in hiesiger Stadt das Abholen der Spareinlagen einzuführen. Mit dem Abholen soll am 1. August d. J. begonnen werden. Anmeldungen zur Beteiligung können schon jetzt bei unserer Kasse während der üblichen Kassenstunden erfolgen.

Nachstehend bringen wir gleichzeitig die für das Abholungsverfahren festgesetzten Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniss.

Bestimmungen über das Abholen der Spareinlagen durch die städtische Sparkasse:

1. Durch das regelmäßige Abholen kleinerer Einlagen soll den Teilnehmern bequeme Gelegenheit zur Ansammlung von Sparkapitalien gegeben und der Sparsinn der Bevölkerung geweckt werden.

2. Die Leitung und der Geschäftsbetrieb erfolgt durch die städtische Sparkasse.

Für alle Verbindlichkeiten hieraus übernimmt die Stadtgemeinde Durlach die gesetzliche Bürgschaft.

3. Die Anmeldung zur Teilnahme an dem Abholen kann bei der Sparkasse oder bei dem mit der Abholung der Einlagen beauftragten Erheber erfolgen.

Alle mit dem Abholen verbundenen Kosten trägt die städtische Sparkasse, sobald für die Einleger durch die Beteiligung keinerlei Auslagen entstehen.

4. Das Abholen der Einlagen erfolgt wöchentlich durch den von der städtischen Sparkasse beauftragten Erheber gegen Abgabe von Sparmarken.

5. Jeder Teilnehmer erhält bei der Anmeldung bezw. bei der ersten Einlage ein Sparmarkenbuch, welches Namen, Stand und Wohnort des Sparerers enthält und mit einer Nummer und dem Stempel der Sparkasse versehen ist.

Das Sparmarkenbuch besteht aus 7 Blättern, wovon jeweils die erste Seite zum Einkleben der Sparmarken bestimmt ist.

6. Es werden Sparmarken zu 10, 20, 50 Pfennig und 1 Mark ausgegeben und bleibt es jedem Teilnehmer überlassen, eine oder mehrere Sparmarken wöchentlich einzukleben. Auf eine und dieselbe Seite des Sparmarkenbuches darf nur eine Sorte Sparmarken eingeklebt werden. Die Sparmarken zu 10 \mathcal{M} sind nur für jugendliche Teilnehmer unter 14 Jahren bestimmt.

7. Sobald mindestens eine Seite des Sparmarkenbuches mit 20 Sparmarken beklebt ist, wird der Wert derselben auf Antrag des Sparerers in ein neues oder bereits vorhandenes Sparbuch übertragen.

Das betreffende Blatt des Sparmarkenbuches, auf welchem die von der Sparkasse eingelösten Sparmarken sich befinden, wird alsdann an der perforierten Stelle abgetrennt und von der Sparkasse zum Anschluß an die Rechnungsbeilagen zurückbehalten.

Vom Tage der Uebertragung des Werts der Sparmarken in das Sparbuch wird der Betrag gemäß § 14 der Sparkassenstatuten als Spareinlagen verzinst; bis dahin ist derselbe unverzinslich.

8. Rückzahlungen auf ein Sparmarkenbuch können im allgemeinen erst dann erfolgen, wenn der Wert der Sparmarken in ein Sparbuch übertragen ist. Bei Wegzug oder Todesfall des Sparerers sind jedoch Ausnahmen hiervon zulässig. Das Sparmarkenbuch kann in den beiden letzteren Fällen auch auf eine andere Person überschrieben und von derselben weiter benutzt werden.

Die Sparkasse ist in allen Fällen berechtigt, den Vorzeiger des Sparmarkenbuches als den Empfangsberechtigten anzusehen und demselben den Wert der Sparmarken zu verabsolgen.

Durlach den 7. Juli 1905.

Der Verwaltungsrat:

Reichardt.

Eine Beerenpresse

ist zu verkaufen
Ettlingerstraße 11, 1. St.

Empfehle mich im Weisnähen, Anf. von Kinderkleidchen, Knabenanzügen, Waschen, Putzen, Feldarbeit.
Fr. Bronner Wtb., Auerstr. 56.

Tagesordnung

für die am
Mittwoch den 12. Juli,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:
A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.
Keine.

B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch des Friedrich Krauth in Hohenwetterbach um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Hirsch daselbst.
2. Gesuch des Karl August Kolb von Spöck um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Kreuz in Jöhlingen.
3. Gesuch des Wirts Christian Kastner von Weingarten um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zur Krone daselbst.
4. Gesuch des Karl Wilhelm Dehler von Häfnerhaslach um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum Waldhorn in Aue.
5. Gesuch des Wirts Wilhelm Hattisch von Grünwetterbach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brännweinschank zur Krone daselbst.
6. Gesuch des Privatiers Karl Schäfer in Singen um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft in seinem Anwesen zu Singen.
7. Gesuch des Karl Dennig von Singen um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft in seinem Neubau in Singen.
8. Baugesuch der Karoline Farr in Kleinsteinbach, hier Nachsichtsbewilligung aufgrund des Art. 27 des Ortsstraßengesetzes.
9. Gesuch der Stadtgemeinde Durlach um Genehmigung zur Erweiterung des städtischen Gaswerks.
10. Gesuch der Stadt Durlach um Genehmigung zur Beseitigung des Liffengrabens bei Aue und Regulierung des Hausen- und Scheidgrabens.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Abhör der Rechnungen der Gemeindeparkassen Berghausen, Gröhlingen und Grünwetterbach.

Durlach, 7. Juli 1905.

Groß Bezirksamt:
Turban.

Auf 1. August in nur ruhigem feinen Hause

gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer

gesucht. Offerten an die Exp. d. Bl.

Wohnung zu mieten gesucht von kleiner Familie auf 1. Oktober, 2 Zimmer mit Zubehör, nordöstl. Stadtteil bevorzugt. Adressen unter **S. C.** an die Exped. d. Bl.

Geier

Nordhäuser Kornbranntwein,

bei 5 Liter à 80 \mathcal{M} ,

Anseh-Branntwein,

70 \mathcal{M} .

Karl Klaer,

Schwanenstraße.

Mülhäuser Reste!

Empfehle alle Sorten Reste, wie:

Batiste, Satins, Kattune,

Damaste, Plüsch,

Baumwollflanelle,

Rips, Perle,

Mousseline, Croisé,

Satin Augusta u. s. w.

zu äußerst billigen Preisen.

Große Auswahl in

Blusen-Stoffen.

A. Burkhardt,

Hauptstrasse 22.

Empfehle meinen guten, reinen

Himbeersaft,

per Fl. \mathcal{M} 1.50, $\frac{1}{2}$ Fl. 80, 60 und 45 \mathcal{M} .

A. Herrmann,

Conditorei und Café.

Zu verkaufen

ein Viktoriawagen, gut erhalten, billig, ein Stamm Hühner, junge gute Leger, ca. 45—50 Stück, mit Hähnen, eine Partie Waschzuber, ungefähr 30 Meter starker verzinkter Drahtzaun, 30 Zentner Heu, ein Aker Weizen.

Busch, Fischhaus Durlach.

Johannisbeeren

zentner- und pfundweise zu verkaufen **Gröhlingerstraße 18.**

Beerenmühle mit Presse

ist zu verleihen bei

Ludwig Bull, Pfingststr. 28.

Schweinefleisch,

keine Rotchlachtung, wird morgen früh ausgehauen

Kirchstraße 4.

Ein Arbeiter kann sofort **Wohnung** erhalten

Nelsterstraße 6.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör im 2. Stock auf 1. Oktober zu vermieten

Ettlingerstraße 36.

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Moltkestraße 9, 4. St.**

Königstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Kronenstraße 5.

Hamster, Wühlmäuse,

Feldmäuse, Erdratten, Maulwürfe, Kaninchen, Füchje u. vertilgt man radikal und sicher durch meine

Hamstertabletten.

Adlerdrogerie August Peter, Hauptstr. 16.

Hotel Karlsburg Durlach.

Sonntag den 9. Juli 1905:

2 große Militär-Konzerte

nachmittags von 4 bis 7 Uhr und abends von 8 bis 11 Uhr,
ausgeführt von der ganzen

Kapelle der Königl. Unteroffizierschule Ettlingen

unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister **A. Honrath.**

Abends bengalische Beleuchtung mit Feuerwerk.

Eintritt 20 Pfg., Kinder unter 14 Jahren frei.

Amalienbad Durlach.

Sonntag den 9. Juli:

Großes Garten-Konzert

ausgeführt vom **Instrumental-Musikverein.**

Hierzu ladet freundlichst ein

Max Hochschild.

Bei eintretender Dunkelheit: Illuminierung des Gartens.

Durlach.

Wirtschaft z. Schlössle.

Bringe meine neuhergerichtete und vergrößerte

Gartenwirtschaft

zur gefl. Benützung in Erinnerung, besonders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine.

Geneigtem Wohlwollen sieht entgegen und zeichnet hochachtungsvoll
Eduard Meier, Wirt.

Erklärung.

Ich erkläre hiermit als **Vorstand des Schutzvereins der Hauseigentümer in Durlach**, daß Herr **Kaufmann Emil Seubert** in Durlach zu Unrecht in die Liste der sogenannten faulen Mieter eingetragen worden ist.

Durlach den 6. Juli 1905.

J. W. Hofmann.

Ansetz-Branntwein.

Fruchtbranntwein, per Liter 60 und 70 S.
Nordhäuser Kornbranntwein, per Liter 80 und 90 S.,
Kirchenwasser, Cognac, Arac, Rum, offen u. in Flaschen,
empfiehlt billigst

A. Herrmann, Konditorei,

Hauptstr. 8. — Telefon 81.

Militär- Verein.

Zu der am kommenden Sonntag den 9. Juli stattfindenden Fahnenweihe des Badischen Leib-Grenadier-Vereins Durlach werden die Kameraden freundlichst eingeladen und um zahlreiche Beteiligung am Festzug gebeten. Antreten nachmittags 2 Uhr (Festhalle). Verbandsabzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Zum Festzuge anlässlich der Fahnenweihe des Badischen Leib-Grenadier-Vereins sammeln sich die Mitglieder morgen nachmittag 2 Uhr im Lokal (Löwenbräu).
Der Vorstand.

Handwerkerverein Durlach.

Sämtliche Mitglieder unseres Vereins sind zur Fahnenweihe des Bad. Leibgrenadier-Vereins freundlichst eingeladen. Um zahlreiche Beteiligung beim Festzug wird gebeten. Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr bei Mitglied K. Dill zum Löwenbräu.
Der Vorstand.

Lyra.

Freundl. Einladung zufolge beteiligt sich der Verein am kommenden Sonntag an der Fahnenweihe des Bad. Leib-Grenadier-Vereins. Zusammenkunft präzis 2 Uhr nachmittags im Lokal. Vollzähliges Erscheinen, auch der passiven Mitglieder, erwartet
Der Vorstand.

Athletenklub Durlach.

Freundl. Einladung des Bad. Leibgrenadier-Vereins folgend, werden die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung ersucht. Antreten zum Festzug nachm. 2 Uhr im Lokal Gasthaus zur Blume. Vereinszeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Zitherverein Durlach.

Gegr. 1898.
Heute abend 9 Uhr **vierteljährliche Versammlung** im Lokal. Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Grüner Hof.

Sonntag, 9. Juli, nachmittags 3 Uhr:

Grosses Garten-Konzert,

ausgeführt von der

Kapelle des hiesigen Trainbataillons.

Eintritt frei.

Es ladet freundlichst ein

Fritz Forscher.

Gesangverein Harmonie Ettlingen.

Einladung.

Wir beehren uns, die geehrte Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zu dem am **Sonntag den 9. Juli** stattfindenden

Sängerfeste

ergebenst einzuladen. Das allgemeine Wettfingen findet morgens 10 Uhr in der Festhalle statt, das Ehrenwettfingen beginnt nachmittags 4 Uhr ebendasselbst und singen hier diejenigen Vereine, welche morgens einen 1. Preis erlangen haben. Hierzu haben Seine Kgl. Hoheit unser allgeliebter Großherzog, sowie Seine Kgl. Hoheit der Erbgroßherzog je einen prachtvollen Ehrenpreis gestiftet.

Da uns in unserer neuerbauten Festhalle 1500 Sitzplätze zur Verfügung stehen, ebenso die Konkurrenz in den einzelnen Klassen eine sehr große ist, so dürfte es sich für Sänger und Sangesfreunde empfehlen, unserem Feste beizuwohnen. Der festgebende Verein sowie die hiesige Einwohnerschaft wird alles aufbieten, seinen Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten. Darum am Sonntag auf nach Ettlingen!

Der Festausschuss.

Große öffentliche

Volks-Versammlung

Montag, 10. Juli, abends halb 9 Uhr,
im Saale der Festhalle.

Tagesordnung:

1. Die politische Lage im Reich.
Referent: Reichstagsabg. Frähdorf aus Dresden.
2. Die bevorstehenden Landtagswahlen.
Referent: Christ. Horst, Durlach.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Einberufer.



Badischer Leibgrenadier-Verein Durlach.

Montag nachmittags:
Ausflug aufs Schützenhaus
zu Kamerad Dill.
Sammlung punkt 3 Uhr bei Kamerad Weiler zum Meyerhof.
Der Vorstand.

Turnerbund Durlach.

Gut  Heil!
Diejenigen passiven Mitglieder, die beabsichtigen am Kreisturnfest in Pirmasens teilzunehmen, werden behufs Beschaffung der Quartierkarten ersucht, sich bis spätestens Montag abend beim 1. Turnwart Billy, Hauptstraße 32, anzumelden.
Der Vorstand.

Bürger-Leichenkassenverein der Stadt Durlach.

Sonntag den 9. Juli, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg **Vorstandssitzung** statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, haben sich persönlich anzumelden.
Der Vorstand.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Lina Schwander,

sowie allen denen, die sie während ihrer langen Krankheit besucht haben, für die zahlreichen Blumen Spenden, die ehrenvolle Teilnahme beim Begräbnis und für die trostreiche Grabrede des Herrn Stadtpfarrer Specht sagen wir unsern innigsten Dank.

Durlach, 8. Juli 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Christian Schwander.

Milch

gesucht täglich 30 Liter per sofort Bahnhof Durlach. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Ferner sind 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Gebrüder Selter, Aue.

Wharftan, Druck und Verlag von H. Duppé, Durlach.
Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 157.

Samstag, 8. Juli 1905.

Privat-Anzeigen.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und sonstiger Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Herrenstraße 15.**

4-Zimmerwohnung mit Zubehör in schöner, freier Lage ist auf 1. Oktober an ruhige, wenn möglich kinderlose Familie preiswert zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Wohnung zu vermieten.

Bäderstraße 8 ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Ettlingerstraße 42** im Laden.

Kelterstraße 1, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Gas und allem Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Werderstraße 9.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Mühlstraße 14.**

Möbliertes Zimmer und ein unmöbliertes mit Küche zu vermieten **Mühlstraße 1, 2. St.**

Eine 2-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten **Lammstraße 7, 1. Stock.**

Eine freundliche 2-Zimmerwohnung nebst Zubehör **Kelterstraße 23.**

Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten **Lammstraße 34.**

Am Fuße des Turmbergs sind auf 1. Oktober 2 schöne **Drei-Zimmer-Wohnungen** mit reichlichem Zugehör zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Glasabschluss, Gas und Wasser versehen. Zu erfragen **Schillerstraße 8.**

Eine schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Frau **Blust, Leopoldstraße 9.**

Wohnungen zu vermieten.

Wilhelmstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im 1. Stock auf 1. Oktober, ferner im Hinterhaus 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Joh. Siegler, Hinterhaus 2. St.

Ettlingerstraße 46 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten.

Pfanzstr. 111 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, großer Küche, Keller, Speicher, Schweinsstall, Dungplatz sogleich oder später zu vermieten.

Wohnungen von 2-6 Zimmern sind zu vermieten. Auskunft erteilt **J. W. Hofmann, Turmbergstraße 18.**

Wahrlich!

„Zerschmelzer“ hilft großartig als unerreichter „Insecten-Tödter“.

Kaufe aber „nur in Flaschen“
In Durlach bei Herrn **G. F. Blum, Inh. Gustav Blum.**

Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.
Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie **Nähmaschinen** und **Del** billigt bei **Frau Jock Wtb., Spitalstraße 18, Durlach.**
Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Trinkt „Magen-Ideal“

patentamtlich geschützt unter Nr. 53 903.
Alleiniger Fabrikant **August Strengert, St. Johann a. S.**

Einzig bester Kräuter-Extract-Likör

unentbehrlich bei Magenweh, Magenkrampf, Verdauungsbeschwerden etc.
Nur echt in Originalflaschen.
Alleinverkauf für **Durlach: Urban Schurhammer, Blumenstrasse 13.**

Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches Schweineschmalz mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35 Pfd.	58
Ringhafen	15-20-35 "	58
Schwenkfessel	30-40-60 "	58
Zeigschüssel	15-30-50 "	58
Wassertopf	20-40 "	58

sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 6.- geg. Nachn. od. Vorschuß **W. Beurlen jr., Kirchheim-Teck 192 (Württ.)**
In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
Viele Anerkennungsschreiben!

Prym's Lore

Dampf-Waschmaschine

halbe Arbeit
halbe Kosten
Kinder-Bedienung.

Die Maschine wird ohne Kaufzwang zur Ausprobierung zur Verfügung gestellt.
Vertretung und Lager:
Th. Falkner, Mechaniker, Durlach. — Telephon 79.

3-4 tüchtige Zimmerleute

können sofort eintreten bei **Zimmermeister Frohmüller.**

Tüchtige Orgelbauschreiner

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Offerten erbeten unter **W. S. 1500 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche mit Gas- und Wasserleitung, Anteil an der Waschküche und Trockenplatz, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Turmbergstraße 16, 3. Stock.**

Güßig möbl. Zimmer

ist an soliden Herrn sogleich oder auf 15. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer

mit allen Bequemlichkeiten per sofort oder später zu vermieten **Sophienstraße 7, part.**

Ein kleines 2stöckiges **Wohnhaus** ist billig zu verkaufen **Aue, Waldhornstraße 8.**

Eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör von ruhiger Familie auf 1. August zu mieten gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein unmöbliertes Zimmer per sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter **A. F. 90** an die Expedition dieses Blattes.

Wohnung zu mieten gesucht

bestehend in 2 geräumigen, schön gelegenen Zimmern, nebst Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung etc. Offerten mit Preisangabe unter **A. L.** in der Exp. abzugeben.

Fuhrmann

mit einem oder zwei Pferden findet lohnende Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Tüchtige Former

bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung werden sofort gesucht.

Marienhütte, Groß-Auheim b. Gnanau.

Nur tüchtige Esser

haben Kraft!
Hilfe u. Befreiung den Bedrängten!

Schutz vor Migräne, Kolik, Hartleibigkeit, Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Blutverdünnung, Geschwüren, Pileln, Hämorrhoiden bietet das patentamtlich geschützte **Appetit- und Nährsalz**

Hungril

D. R. P. Nr. 72540.
Es fördert Appetit, Verdauung, Blutzirkulation, Stoffwechsel, Zellen- und Knochenbau etc. ist wohlschmeckend u. wohlfeil. Preis per Packchen M. 1.- Vom Säuglingsalter an für jung und alt bis ins Greisenalter hinein allezeit von ausgezeichneter Wirkung.
Zahlreiche Anerkennungsschreiben.
Man fordere Prospekte.
Allein echt zu haben in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. Telephon 76

Hersteller: Fritz Grasnack, Laborat. f. hygien. Präparate, Berlin O., Kronprinzenstraße 48.

Schneider Nähmaschine

System „Pfaff“, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Exped.

Ansehbrenntweine,
per Liter von 60 S an,
garantiert reinen
Weintrester-Branntwein,
per Liter M 1.20, bei Abnahme
von 5 Liter per Liter M 1.—,
empfiehlt

Carl Armbruster.

Ohne künstl. Esenzen
nur aus reinem Früchteextract besteht der
Breisgauer Mostansatz
und eignet sich am besten zur Bereitung
eines erfrischenden **Saustrunkes.**
— Kostproben gratis. —

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. • Telephon 76

**la. Maltakartoffel,
Citronen**

empfiehlt

G. F. Blum,
Inh. Gustav Blum.

Johannisbeeren
sind zu haben
Amalienstraße 33, 2. Stock.

**Rebspritzen
Schwefelblasbälge
Kupferklebekalkmehl
Rebenschwefel
Beerenmühlen
Saftpresen**

empfiehlt zu billigsten Preisen
K. Leussler,
Lammstraße 23.

Wasche mit



Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Ein schöner großer **Schrank,**
als Geschäftsschrank oder als Weiß-
zeugschrank geeignet, ist wegen
Platzmangels billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Fröhlich's

Essig - Extrakte
in Flacons. (Goldene Medaille 1905
Internat. Kochkunst - Ausstellung,
Leipzig.) Bei
Oskar Gorenflo. — Philipp Luger.

Reparieren und Anlegen
von **Haustelegraphen** wird bei
billiger Berechnung besorgt. Zu
erfragen **Gießerei Mohr,** 3. St.
Telephon im Hause.

Badischer Leibgrenadier-Verein Durlach.

Fest-Ordnung

zur feierlichen
**Fahnenübergabe an den Badischen Leibgrenadier-
Verein Durlach**

am Sonntag den 9. Juli 1905.

Vormittags von 8 Uhr ab: Empfang der Vereine durch eine Abord-
nung des Vereins.
" 10 " Niederlegung eines Kranzes am Krieger-
denkmal durch eine Abordnung des Vereins.
" 11 " " Weiheakt und feierliche Uebergabe der
Fahne, verbunden mit Ansprachen, Musik
und Gesang.
Mittags von 12—1 " Gemeinschaftliches Essen in der Festhalle.
Nachmittags von 2 1/2 " " Aufstellung zum Festzug in der Amalienstr.
" 4 " " Festbankett in der Festhalle.
Abends " 8 " " Festball in der Festhalle.

Der Vorstand.

Die verehrliche Einwohnerschaft wird gebeten, aus Anlaß unseres
Festes gefälligst besagen zu wollen.

Verehrte Hausfrau!

Die Packungen und die Schutzmarke des
besten und beliebtesten aller Kaffeezusätze, des

Aechten Franck-Kaffee

werden nachzumachen versucht.

Es liegt klar auf der Hand: man will
Sie damit täuschen! Verlangen Sie deshalb
ausdrücklich

Aecht Franck

mit der



Kaffeemühle

SCHUTZMARKE.

von

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg. Halle a/S. Basel. Mailand.
Linz 76. Pardubitz. Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest. Newyork. Flushing.

J. F. MENZER, Neckargemünd,

erstes und ältestes Importhaus in Deutschland für

Griechische Weine.

Aerztlich empfohlene Medicinalweine.

Frühstücks-, Dessert- u. Tischweine,

vorzüglich geeignet zu Geschenken, Mk. 1.20 bis 2.— p. 1/1 Flasche.

Niederlage bei **Urban Schurhammer, Durlach.**

Zur Sommerszeit besonders wertvoll ist

MAGGI'S Würze,

denn die Hausfrau macht gern
kurze Küche und hilft dann mit
einigen Tropfen Maggis Würze
nach. In allen Flaschengrößen und nachgefüllt angelegentlichst em-
pfohlen von

Pasquay & Lindner Nachf., Hauptstrasse.

Viktoria-Kindergries,

beste und billigste **Kindernahrung,** per Pfund 30 Pfennig.
Proben gratis. Alleinverkauf bei

Philipp Luger & Filialen.

Alle Sorten
Ansehbrenntweine
empfiehlt billigt
August Schindel.



per 1/2 Orig.-Fl. M 2.— bis 4.—
" 1/4 " " 1.20 " 2.10
Ferner

Bisquit Dubouché & Cie.
Cognac

feinste französ. Marke.
Niederlage bei:
Urban Schurhammer.

Färberei Printz

Chemische Waschanstalt

Durlach

43 Hauptstraße 43.
Prompte Bedienung. — Tadellose Aus-
führung. — Mäßige Preise.

Kohlen!

Halte mein Lager in **prima**
Ruhrkohlen,
Anthracitkohlen,
Schmiedekohlen,
Holz Kohlen,
Braunkohlenbritetts n.
Anfeuerholz

bestens empfohlen mit Garantie
für richtiges Gewicht und prompte
Lieferung

Heinrich Döttinger,
Inh. Karl Jörger jr.,
Pfinzstraße 74.

**Das beste für schwache
Augen und Glieder**

(besonders wenn nach dem Baden
damit gewaschen) ist das seit 1825
weltberühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heil-
brunn. Lieferant fürstlicher Häuser.
Feinstes u. billigstes Parfüm.
In Flaschen à 40 u. 70 Pfg.

Alleinverkauf für Durlach
bei **Ernst Rächle Witwe.**

Deutsche erstklassige **Solidaria-Fahrräder**
auf Wunsch Teilzahlung.
Anz. 20, 30, 50 M. Abz. 8-15 M.
monatlich. Reifeäder von
64 M. an. Zubehörteile spott-
billig. Preisliste umsonst

J. Jendrosch & Co
Charlottenburg 5. No. 702.

Färberei Thomas

Chemische Reinigung

Durlach

10 Palmailenstraße 10.
Prompte Bedienung. — Tadellose Aus-
führung. — Billigste Preise.

Johannisbeeren,

5-6 Rentner, hat zu verkaufen
J. Kurz zum Bad. Hof.

Hausbursche, ein kräftiger,
wird sofort ge-
sucht. Von wem, sagt die Exped.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach